

Blick zurück in Heiterkeit

Dieter Huthmacher und Matthias-Hautsch-Band präsentierten ihre CD „Dahoim“

REMCHINGEN-NÖTTINGEN. Schon vorher hatte niemand wirklich daran gezweifelt, dass das Resultat schlechtestenfalls hervorragend ausfallen würde! Beide sind sie Meister ihres Faches, kreativ, virtuos und offen für Neues. Beide sind Urgesteine des schwäbisch-badischen Grenzgebiets, weitgereist und doch gerne „bei de Leit“: Zum einen Dieter Huthmacher, hintersinniger Liedermacher und Kabarettist, zum anderen Matthias Hautsch, als glänzender Blues- und Jazzmusiker und Arrangeur bekannt. So fand im ausverkauften Nöttinger Löwensaal eine gleich vierfache Premiere statt: Zum ersten Mal war die brandneue CD mit den gleichfalls aktuellen Songs zu hören, erstmals in dieser Künstler-Konstellation und zudem in diesen Räumlichkeiten.

„Dahoim“ nennt Huthmacher sein neues Programm mit 14 Liedern, in denen sich alles um das dreht, was wir gemeinhin „Heimat“ nennen. Heimat ist für ihn da, „wo die Tannen Schlan-



Geniales Team: Huthmacher und Hautsch (hinten). Foto: Hägele

ge steh'n“, „wo die Nachtigall keinen Ton mehr trifft“ und „wo die Nachbarn die Tratschmesser wetzen“. Und da, wo man alte Freunde voller Wehmut wiedertrifft oder mit dem längst verstorbenen Großvater Ritterschlachten nachspielte. Eng verwoben damit ist in seinen lyrischen Liedern immer auch die Zeit, die rennt, schleicht, verfliegt, verrinnt „als hätt’

man alle Zeit der Welt, die doch nicht ewig hält.“ Dabei aber ist Huthmacher in seinen Texten immer hellwach, frisch und kritisch gegenüber Menschen, die in ihrem Denken stehen bleiben, sich nicht weiterentwickeln („Un' wenn se g'scheit sin, die Leit, bleibet se doof, und bringe's weit!“).

Ebenso frisch und pffiffig, melancholisch und gefühlvoll sind die Arrangements, die von Matthias Hautsch stammen. Ob temperamentvoller Zeitungs-Rap, fröhlicher Frühlings-Blues oder nachdenkliche Hermann-Hesse-Ballade, die Musik passt zu den Texten, lässt die Füße mitwippen, die Hände klatschen und bleibt noch lange im Ohr. Matthias Hautsch und seine Band mit Thomas Lemke am Piano, Lars Binder am Schlagzeug und Torsten Steudinger am Bass passen zu Huthmacher wie ein Puzzleteil zum anderen. Sabine Hägele

@ Zusatzkonzert am 5. April um 19 Uhr im Löwensaal Nöttingen